



## **Adenauer zum Koalitionsvertrag: Licht und Schatten beim Wohnen** **Haus & Grund Rheinland Westfalen mit erster Bewertung zum Ampel-Koalitionsvertrag**

**Die Ampel-Koalition im Bund hat sich im Bereich Bauen und Wohnen viel vorgenommen. Das unterstreicht auch die Tatsache, dass wieder ein eigenes Bauministerium eingerichtet wird. Die Erwartungen der Eigentümer und Vermieter sind eindeutig.**

Düsseldorf. Eigentümer, Bauherren und private Vermieter begrüßen die Schaffung eines eigenen Bundesministeriums für Bauen und Wohnen. „Damit wird der hohen Bedeutung dieses Sachgebiets endlich wieder angemessen Rechnung getragen“, kommentiert Konrad Adenauer, Präsident von Haus & Grund Rheinland Westfalen. „Wir hoffen, dass die SPD ihr neues Ministerium nutzen wird, um ein gutes Klima für mehr Wohnungsbau in Deutschland zu schaffen.“ Es gebe zahlreiche Punkte im neuen Koalitionsvertrag, deren Umsetzung hierzu hilfreich wäre, meint Adenauer: „Besonders begrüßen wir das Vorhaben, den Ländern zu ermöglichen, Freibeträge bei der Grunderwerbsteuer einzurichten.“

Auch Fortführung und Ausweitung der Eigentumsförderung seien hilfreiche Bausteine. Den Plan, 400.000 neue Wohnungen im Jahr zu bauen, könne die Ampel-Koalition nur mit Hilfe der privaten Investoren erfolgreich umsetzen, stellt Adenauer fest. „Daher ist es entscheidend, die privaten Eigentümer und Bauherren nicht durch Verschärfungen im Mietrecht davon abzuhalten, in neue Mietwohnungen zu investieren. Stattdessen muss mehr Bauland ausgewiesen werden, das auch private Investoren kaufen können.“ Wenn die neue Bundesregierung dann auch noch die Bauvorschriften entschlacke und die Digitalisierung von Bauanträgen vorantreibe, könne sie ihr Ziel am Ende erreichen. Der Koalitionsvertrag beinhaltet entsprechende Ansätze.

Entsprechend kritisch sieht Haus & Grund die Koalitionspläne, die Mietpreisbremse zu verlängern und den Betrachtungszeitraum von Mietspiegeln auf sieben Jahre zu erhöhen. „Das ist ein Mietendeckel durch die Hintertür“, sagt Erik Uwe Amaya, Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland Westfalen. Die geplante Absenkung der Kappungsgrenze für Mieterhöhungen im laufenden Mietverhältnis von 15 auf 11 Prozent in drei Jahren sehen die Kleinvermieter ebenfalls nicht positiv: „Es handelt sich hier um bestehende Mietverhältnisse, deren Mieten unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen, also bereits niedrig sind“, stellt Amaya fest. „Wer auch hier noch Begrenzungen verschärft, während die Kosten etwa für die Instandhaltung laufend steigen, macht die Vermietung von Wohnungen zusehends unattraktiv.“

Präsident RA Konrad Adenauer  
Vizepräsident Dr. Johann Werner Fliescher  
Verbandsdirektor Ass. jur. Erik Uwe Amaya  
Stadtsparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE17 3005 0110 1006 7069 39  
BIC: DUSSEDDXXX  
Amtsgericht Düsseldorf VR 9914  
Finanzamt Düsseldorf-Süd  
Steuer-Nr. 106/5746/1395

Anschrift Aachener Str. 172  
40223 Düsseldorf  
Telefon 02 11 / 416 317 - 80  
Telefax 02 11 / 416 317 - 89  
E-Mail info@HausundGrund-Verband.de  
Internet www.HausundGrund-Verband.de  
Facebook facebook.com/HausundGrundVerband  
Youtube youtube.com/HausundGrundVerband  
Twitter https://twitter.com/HausundGrundRW

Haus & Grund Rheinland Westfalen vertritt die Interessen von über 108.000 Haus- und Wohnungseigentümern, Vermietern sowie Kauf- und Bauwilligen gegenüber Politik, Gesellschaft und Medien. Haus & Grund Rheinland Westfalen ist nach Haus & Grund Bayern der zweitgrößte Landesverband der Haus & Grund-Organisation in Deutschland. Dem Landesverband gehören derzeit 42 Ortsvereine an.

Pressekontakt:

Haus & Grund [RHEINLANDWESTFALEN](#)

Fabian Licher, M.A.

[info@HausundGrund-Verband.de](mailto:info@HausundGrund-Verband.de)

Telefon: 02 11 / 416 317 – 60

Telefax: 02 11 / 416 317 – 89